

Erstes Eberswalder Radverkehrsforum 02.05.2022

Tisch3 – MIV hat Vorrang vor Radverkehr (Moderation Herr Stehn)

Probleme/Konflikte:

- ⑩ grundsätzliches Denken: MIV muss fahren können, Radverkehr als Störfaktor des Verkehrsfluss
- ⑩ insgesamt zu wenig Platz für den Radverkehr im Verkehrsraum – ungerechte Flächenverteilung
- ⑩ MIV bringt viele negative Folgen mit sich (Gefahr, Luftverschmutzung, Flächenverbrauch, etc.) alle würden von weniger Raum für den MIV profitieren
- ⑩ an vielen Stellen Sicherheitsrisiken für Radfahrende
- ⑩ Ampelschaltungen sind für Radfahrende ungünstig/teilweise gefährlich (zu langes Warten, wechselnde Verhältnisse – mal mit dem MIV – mal mit den Fußgängern – mal komplett separat)
- ⑩ Gefahr von rechtsabbiegender MIV
- ⑩ Parken auf Radwegen
- ⑩ gefährliches Überholen (insbesondere auf Schutzstreifen Unsicherheitsgefühl, da dort häufig enger überholt wird als ohne)
- ⑩ Unsicherheitsgefühl auf Schutzstreifen → Ausweichen auf den Gehweg
- ⑩ zu hohe Bordsteinkanten
- ⑩ Radfahrende werden „übersehen“, nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende wahrgenommen

Konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation:

- ⑩ Parkplatzmanagement überarbeiten – Parkgebühren erhöhen
- ⑩ Bordsteine absenken
- ⑩ 30 km/h innerorts
- ⑩ Shared Spaces
- ⑩ Pilotprojekt: Sperrung der Friedrich-Ebert-Straße für den MIV ein Jahr lang als Verkehrsversuch mit anschließender Evaluation gemeinsam mit allen Beteiligten
- ⑩ Straßenfeste als Promo-Aktion, wofür der Straßenraum auch genutzt werden kann
- ⑩ Protected Bike Lanes statt Schutzstreifen
- ⑩ Ampelschaltungen angleichen (insb. auf der Eisenbahnstraße)
- ⑩ Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit: Neues Verständnis schaffen von Radfahrenden als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende (z.B. auch gemeinsam mit Fahrschulen)
- ⑩ Park & Ride-Möglichkeiten z.B.: an den Endhaltestellen des O-Bus (mit kombinierten Park-/Fahrausweis) um den Verkehr im Zentrum zu entlasten
- ⑩ Bodenwellen & Blitzer
- ⑩ Mehr Falschparker-Kontrolle
- ⑩ sichere Schulradwege schaffen

Wunsch/Forderung an Politik & Verwaltung:

- ⑩ Priorität für den Radverkehr gegenüber MIV in der Planung (mindestens Gleichberechtigung) → RADikales Umdenken
- ⑩ MIV unattraktiver machen bzw. Radverkehr attraktiver

- ⑩ Mut auch mal Neues auszuprobieren und Verkehr anders zu gestalten als bisher (anstatt sich vor negativer Resonanz zu fürchten) & Konsequenz bei der Verkehrswende
- ⑩ Fehler, die woanders schon gemacht wurden nicht wiederholen, die positiven Beispiele aber gerne kopieren